

.Emme

Vierzig Jahre Volksbildhauerei

Schulhaus Kaltacker Lehrer Hansruedi Kindler wurde herzlich in den Ruhestand verabschiedet

Mehr als vier Jahrzehnte unterrichtete Hansruedi Kindler in Heimiswil. Mit diesem Schuljahr ging seine berufliche Laufbahn zu Ende.

Claudia Steiner

Nach 42 Jahren als Primarschullehrer der Gemeinde Heimiswil geht Hansruedi Kindler in Pension. Im Schulhaus Kaltacker fand die offizielle Verabschiedung statt. Die Anwesenheit von Persönlichkeiten aus Politik, Bildung, Wirtschaft und Kultur am Anlass zeugte von einer breiten Anerkennung von Kindlers langjährigem Wirken.

Aber auch die jüngere Generation bedankte sich beim abtretenden Schulmeister: Mit einer bunten Ballon-Demo und Liedern aus der Feder von Peter Reber wünschte ihm die Schülerschaft alles Gute.

Nach einem würzigen Grillspass begab sich die Festgesellschaft in die Turnhalle.

Schulkommissionspräsident Walter Ryser eröffnete die eigentliche Verabschiedung von Kindler mit einer spannend inszenierten Bilderpräsentation über das Schaffen des vielseitigen Pädagogen.

Karrierenstart am 1. April 1965

Kindler hatte seine Berufskarriere am 1. April 1965 im Schulhaus Rotenbaum begonnen. In sehr einfachen Räumen startete der damals 20-Jährige seine Lehrerlaufbahn. Die mässige Infrastruktur liess ihn bald erfinderisch werden. Der Winterkälte im Schulzimmer wirkte er zum Beispiel mit Sport entgegen - im Freien. Auch sonst war Kindler innovativ: Gemeinsam mit einigen gleichgesinnten Familien gründete er 1976 auf privater Basis den Kindergarten von Heimiswil. Seine Idee, ein Skilager in Oberwil (Berner Oberland) zu realisieren, setzte er zusammen mit Berufskollege Rudolf Küffer in die Tat um.

Lebensnaher Unterricht

Inszenierungen gehörten ebenfalls zu Kindlers Stärken: In der Projektwoche produzierte er Filme und Konzerte oder organisierte sogar ein Open Air. Auch Heissluftballone basteln und die erlebnisreichen Landschulwochen machten den Lehrer beliebt. Die Schülerinnen und Schüler lernten bei ihm sogar Brote backen. Ausserdem sorgte Kindlers Abenteuerlust bei den Schulreisen oft für spannende Erlebnisse.

Veränderungen miterlebt

In der langen Zeit seines Einsatzes als Lehrer, erlebte Hansruedi Kindler nicht nur die Entwicklung im bernischen Bildungswesen hautnah mit, er bekam auch die kontinuierlichen Veränderungen in der Schulorganisation von Heimiswil zu spüren. Vor sieben Jahren wurde der Schulbetrieb in Rotenbaum wegen des massiven Schülerrückgangs aufgehoben; in der Folge unterrichtete Kindler zwei Jahre an der Mittelstufe im Dorf Heimiswil.

Den Endspurt seiner intensiven Berufslaufbahn startete Kindler als Oberlehrer im Schulhaus Kaltacker, wo er nun für seinen langjährigen und unermüdlichen Einsatz mit einem schönen Abschiedsfest bedacht wurde. Das imposante Feuerwerk zu später Abendstunde setzte diesem feierlichen Abschluss die Krone auf.